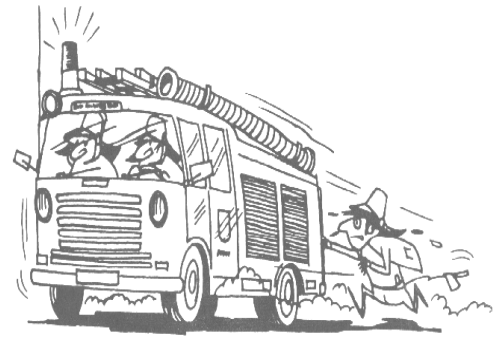


Uellendahler Feuermelder

**Mitgliederzeitung des Fördervereins
der Löscheinheit Uellendahl der Freiwilligen
Feuerwehr Wuppertal e. V.**



im Dezember 2004, Nr. 12

Herausgegeben vom Vorstand

Liebe Fördermitglieder,

am 22. Oktober d. J. fand die 11. ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Löscheinheit Uellendahl der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal statt. Im Mittelpunkt standen die Vorstandswahlen und der Rechenschaftsbericht.

Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt. Ausgeschieden sind die Beisitzer des Löschzuges Andreas Fehler und Simone Vesting. Für das große Engagement danke ich den aktiven Vorstandsmitgliedern und den beiden ausgeschiedenen Beisitzern sehr herzlich. Neu dazu gekommen sind vom Löschzug Joachim Baedecker und Daniel Tappert.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr mit der Überarbeitung der Infomappe für die Werbung von neuen Mitgliedern und von Firmen befasst. Bald wird durch professionelle Hilfe aus den Reihen des Löschzuges eine neue Mappe veröffentlicht. Außerdem wurde für die Aktiven und für die Jugendfeuerwehr ein Versorgungszelt in Wert von 355 € angeschafft. Wer am Tag der offenen Tür hier auf dem Platz war, hat das Zelt sicher gesehen oder vielleicht sogar drin gegessen.

Außerdem wurden für die Jugendfeuerwehr acht Vier-Mann-Zelte für zukünftige Zeltlager im Wert von insgesamt 329 € gekauft. Der Vorstand hofft, dass sich die Jugendfeuerwehr in den eigenen Zelten wohl fühlt.

Kurz vor Beginn der Sitzung wurde ein weiterer Wunsch der Aktiven an uns herangetragen. Dabei geht es um ein Training Brandübungscontainer der Firma Dräger Safety namens „Fire Dragon 3“. Dieser hat 14 Plätze und kostet pro Person 40 €, so dass der Förderverein eine Summe von 560 € für dieses wichtige Training auch einstimmig genehmigt hat. Nähere Einzelheiten zu diesem Container können Sie unserem Feuermelder entnehmen. Insgesamt wurden 1.244 € an Sachmitteln für den Löschzug besorgt.

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen des Löschzuges werden wir einen weiteren Teil der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen wieder, wie schon in der Vergangenheit, zum Zielsparen zurückhalten, um die Ausstattung des Versorgungsfahrzeuges mit finanzieren zu können.

Die geleisteten Anschaffungen der Sachmittel in diesem Jahr und natürlich auch in den Jahren zuvor, sind nur dem großen ideellen und finanziellen Engagement der Mitglieder zu verdanken. Dafür möchte ich allen im Namen des Vorstandes recht herzlich danken. Jeder von Ihnen sorgt mit seiner Mitgliedschaft im Förderverein für den Erhalt des Löschzuges Uellendahl-Katernberg hier an der Hans-Böckler-Straße und für seine

verbesserte Ausstattung. Von daher bitte ich Sie auch weiterhin für unseren Förderverein Mitglieder zu werben.

Am 1. Mai des nächsten Jahres besteht unser Förderverein zehn Jahre. Dies wollen wir nutzen, uns im gebührenden Rahmen zu präsentieren und unser Anliegen auch politischen Entscheidungsträgern nahe zu bringen.

Sie tragen zum Erfolg des Fördervereins bei. Dafür meinen herzlichen Dank! Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf-Dieter Fochler
Vorsitzender

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2004

EDV-Nr.:	01 02				
Kohlstr. 125				Datum:	21. Oktober
42109 Wuppertal				Uhrzeit:	14:40:35
Tel. u. Fax 0202 / 750827					
Kassenbericht (Rechenschaftsbericht gemäß § 15 der Satzung)					
Aus der Buchführung des Fördervereins entwickelter Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis					21. Oktober
1. Einnahmen					
200	Mitgliederbeiträge *		4.137,20 €		
210	Spenden , staatliche Zuschüsse u.a. *		7,67 €		
220	Zinsen und sonstige Einnahmen aus Vermögen		9,78 €		
230	aus Veranstaltungen		0,00 €		
290	sonstige Einnahmen **		395,00 €		
Summe der Einnahmen			4.549,65 €		
2. Ausgaben					
410	Mitgliederverwaltung		110,98 €		
420	Kosten des Geldverkehrs / Rücklastschriften		267,79 €		
430	Öffentlichkeitsarbeit / Vereinszeitung		59,50 €		
440	Veranstaltungen		0,00 €		
490	sonstige Ausgaben **		395,00 €		
800	Betrag / Wert der Zuwendung an die Löscheinheit		1.049,59 €		
Summe der Ausgaben			1.882,86 €		
3. Vermögensrechnung					
				01. Jan	21. Oktober
S-Cash	St Spk Wuppertal S-Cash-Konto- Nr.: 74256272		1.620,68 €		3.630,46 €
Girok	St Spk Wuppertal Girokonto- Nr.: 390203		2.293,78 €		2.930,77 €
Kasse	Barkonto		248,87 €		268,89 €
Summe der Geldbestände			4.163,33 €		6.830,12 €
Abstimmung					
			Summe der Geldbestände am	01. Januar	4.163,33 €
			Einnahmen		4.549,65 €
			Zwischensumme		8.712,98 €
			Ausgaben		1.882,86 €
			Summe der Geldbestände am	21. Oktober	6.830,12 €

Aus dem Löschzug

Einsatz im Übungscontainer von Andreas Franke

Am 27. und 28. November d. J. war es dem Löschzug Uellendahl durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins möglich, an einem Brandübungscontainertraining teilzunehmen.

Bei dieser Übungsanlage handelt es sich um einen Container, der in seiner Größe so dimensioniert ist, dass man eine Wohnung nachstellen kann. In dieser „Wohnung“ können mit Gas verschiedene Brandstellen simuliert werden. Ein Instrukteur steuert das Wohnungsfeuer von einem Leitstand aus.

Sicherheit zuerst! Gemäß diesem Grundsatz wird der vorgehende Trupp mittels Sichtfenster und Kameras permanent vom Instrukteur überwacht. Weiterhin bietet diese Überwachung die Möglichkeit, die Einsatzkräfte ständig mit neuen Schadenslagen zu konfrontieren. Fehler bei der Löschtechnik werden unnachgiebig geahndet, führen aber nicht - wie in der Realität - zu schweren Verletzungen.



So kann es dazu kommen, dass wenn Rauchgase nicht gekühlt werden, unter lautem Getöse eine riesige Stichflamme über die Köpfe der Feuerwehrleute hinwegschießt. Der so genannte „Flash-

Over“ stellt für die Feuerwehrleute bei einem Wohnungsfeuer die größte Gefahr dar. Dabei zünden alle Rauchgase auf einmal durch und das Feuer gerät schlagartig außer Kontrolle. Bei der dabei auftretenden Stichflamme entstehen Temperaturen bis 1.000 °C, die auch unsere moderne Schutzkleidung nichts Entgegen zu setzen hat.

Um die Kameraden zu sensibilisieren und auf solche Gefahren aufmerksam zu machen, eignet sich eine solche Anlage besonders, da hier unter realistischen Bedingungen Brandszenarien fast gefahrlos nachgestellt werden können. Die Kameraden können hier zu ihrer eigenen Sicherheit die richtige Technik in der Erkennung und Bekämpfung der Gefahren erlernen.

Da diese Ausbildung nicht zum Standardtraining in Deutschland gehört, ist so eine Übung in einer „heißen“ Anlage selbst für erfahrene Kameraden ein Highlight, das neben Gesprächsstoff und hitzigen Diskussionen auch für Sicherheit beim nächsten Einsatz sorgt.

Der Löschzug Uellendahl möchte sich hier noch einmal ausdrücklich für Ihre Unterstützung bedanken!

Wir sind für Sie da! 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, mit Sicherheit!

Wintersaison beginnt für den Löschzug Uellendahl von Andreas Franke

Das Tiefdruckgebiet „Jutta“ sorgte in der Nacht auf den 10. November für einen plötzlichen Wintereinbruch über Wuppertal. Rund 10 cm Schnee waren bis zum Morgen gefallen und sorgten nun bei der Feuerwehr für allerhand Arbeit: Etwa 100 Einsätze musste die Feuerwehr Wuppertal in den Morgenstunden fahren. Vom Löschzug Uellendahl beteiligten sich ab sieben Uhr 18 Kameraden. Bis zum frühen Nachmittag fuhren sie mit beiden Löschgruppenfahrzeugen **17 Einsatzstellen** im Bereich Uellendahl-Katernberg an.

Schwere Schneemassen im Geäst von Bäumen hatten diese zum Umstürzen gebracht. Straßen und Rettungswege waren dadurch versperrt worden und mussten nun mit Hilfe von Kettensägen geräumt werden. In anderen Fällen drohten Bäume noch umzustürzen und erhebliche

Sachwerte zu zerstören; sie mussten also vorsorglich beseitigt werden. In zwei Fällen war das Unglück jedoch bereits geschehen: Ein tonnenschwerer Baum war am Raukamp auf einen Wintergarten gefallen; in einem anderen Fall hatte sich ein großer Ast sprichwörtlich durch ein Hausdach „gebohrt“. Die Kameraden vom Löschzug Uellendahl konnten den Ast entfernen und das Dach notdürftig abdecken. Die Eigentümerin wurde an den Dachdecker verwiesen.

Nach ihrer Rückkehr zum Gerätehaus an der Hans-Böckler-Straße hatten die Kameraden noch nicht Feierabend. Wartung und Pflege der benutzten Gerätschaften nahmen noch längere Zeit in Anspruch. Die Kameraden des Löschzuges haben also einen ganzen „Arbeitstag“ im Dienste der Sicherheit in unserem Stadtteil verbracht.



Sechs Sicherheitstipps für eine sichere Adventszeit

Für eine sichere Vorweihnachtszeit geben die Feuerwehren sechs Tipps:

- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung.

✂

--

Zuwendungsbestätigung

Beiträge und Spenden für den Förderverein der Löschinheit Uellendahl der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal e. V. sind bei der Lohn- und Einkommenssteuer abzugsfähig. Der Förderverein ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Elberfeld vom 14. Juli 1999 als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und mit der Steuer- Nr. 132/5901/0912 nach § 5 Abs. Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit.

- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen – Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie ganz heruntergebrannt sind.
- Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und ist dann um so leichter entflammbar – ziehen sie solche Brandfallen rechtzeitig aus dem Verkehr.
- In Haushalten mit Kindern sind elektrische Kerzen ratsam. Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen.

Internet-Adresse:

<http://www.loeschzug-uellendahl.de/>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gerne können Sie uns auch Anregungen dazu geben.

Impressum: Förderverein der Löschinheit Uellendahl der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal e. V., Wolf-Dieter Fochler, Kohlstr. 125, 42109 Wuppertal

Für Beiträge/Zuwendungen bis zu 100,00 Euro genügt der Einzahlungsbeleg zusammen mit dieser Zuwendungsbestätigung. Bei höheren Zuwendungen senden wir zum Beginn des neuen Jahres auf Wunsch eine Zuwendungsbescheinigung zu.

Kasse · Klaus Boy · Vogelsangstr. 116 · 42109 Wuppertal · ☎ 75 37 49

